

PROTOKOLL

## Synthetisches Eisfeld: Bewertungsgruppe 6. Mai 2024, 18 Uhr Gemeindehaus, Sala Tircal, 3. OG

TEILNEHMENDE

*Erich Kohler\*, Präsident*

Silvia Bisculm Jörg, Departementsvorsteherin Kultur und Soziales

*Hanna Schäublin\*, Zentrumsentwicklerin*

*Lucas Collenberg\*, Gemeindeschreiber*

Ronny Krättli (SVP)

Ruben Durich (SVP), KIJUKO

Reto Spiller (Mitte)

Edi Wäfler (FDP)

Entschuldigt:

*Ernst Schild\*, Leiter Bauamt*

Luna Weggler (SP), KIJUKO

*\* Vertreter Kerngruppe Zentrumsentwicklung*

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Anforderungen des Gemeinderates an ein überarbeitetes Projekt
3. Information Schulraumplanung und Sportstättenkonzept
4. Positionierung zum Standort Sentupada
5. Synthetisches Eisfeld:
  - \_Erfahrungen anderer Gemeinden
  - \_Varianten
6. Auslegeordnung synthetische Eisfeld – Hockey – Soccer, inkl. Preisschild
7. Grundsatzentscheid Soccerfeld
8. Synthetisches Eisfeld
  - \_Banden
  - \_Miete, Miete/Kauf oder Kauf
  - \_Botschaft: Ergänzungen?
9. Varia
  - \_Weihnachtsmarkt

---

Domat/Ems 1. Mai 2024

Hanna Schäublin, Zentrumsentwicklerin

Erich Kohler, Gemeindepräsident

### 1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Bewertungsgruppe, erklärt die Zielsetzungen der Sitzung und dankt für die Mitarbeit.

Nach der Rückweisung des Antrages „synthetisches Eisfeld“ sollen die Rahmenbedingungen für einen mehrheitsfähigen Entscheid im Parlament gelegt werden. Für das Abholen der Meinungen sind Vertreter\*innen der Kinder- und Jugendkommission (KIJUKO) und der Parteien eingeladen worden. Für den Fall, dass die Platzierung nicht mehr in den Verantwortungsbereich der Zentrumsentwicklung fällt, nimmt Silvia Bisculm Jörg an der Sitzung teil.

Demnächst werden die ersten Massnahmen der Zentrumsentwicklung mit den Sommerveranstaltungen umgesetzt. Zur Beurteilung, ob auch ein synthetisches Eisfeld, mit Hockey- oder Freizeitbanden im Zentrum platziert werden soll oder allenfalls ein alternativer Standort in Frage kommt, soll eine Einschätzung von der „Bewertungsgruppe“ eingeholt werden, auch zur Fragestellung der Integration eines Soccerfeldes.

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Ausarbeitung der Botschaft, welche vom Gemeindevorstand voraussichtlich am 24. Juni 2024 behandelt werden soll. Dabei muss auch die teilweise Überweisung des Postulates „Soccer-, Basketball-, Eisfeld auf dem Gemeindehausplatz“ beachtet werden.

### 2. Anforderungen des Gemeinderates an ein überarbeitetes Projekt

Reto Spiller: Das dem Gemeinderat unterbreitete Projekt war zu teuer. Das Eisfeld könnte gekauft und die Freizeitbanden gemietet bzw. durch einen Schreiner angefertigt werden. Dadurch könnten Kosten gespart werden. Das Soccerfeld soll losgelöst angeschaut werden. Start auf dem Sentupadaplatz, mit dem Hintergedanken das Eisfeld künftig im Vial aufzustellen.

Ruben Durisch: Die Haltung der Kinder- und Jugendkommission ist es, auf dem Gemeindeausplatz ein Soccerfeld zu platzieren. Zusammen mit einem Basketballkorb wäre dies ein gutes Bewegungsangebot. Vorbehalte der KIJUKO bezüglich Standort Sentupada sind: Konflikte mit Weihnachtsmarkt und Fasnacht.

Das Soccerfeld (inkl. Basketballfeld) soll getrennt vom Eisfeld betrachtet werden. Dem Anliegen der Jugendlichen nach einem solchen Angebot auf dem Gemeindehausplatz/Schulhausplatz soll entsprochen werden.

Ronny Krättli: Die SVP hat das Projekt aus Kostengründen zurückgewiesen. Die IES ist der Ansicht das Soccerfeld und das Eisfeld unabhängig voneinander zu betrachten. Ein weiteres Anliegen ist die Möglichkeit Unihockey zu spielen.

Edi Wäfler: Seitens der FDP wird in Frage gestellt, ob das Interesse an einem Eisfeld vorhanden ist. Zudem wurde das Geschäft aus Kostengründen sowie wegen Zweifel am Standort Sentupada und wegen Überlegungen zum Betrieb zurückgewiesen.

Silvia Bisculm Jörg: Das Thema ist bereits lange auf dem Tisch. Die Herausforderung ist es, alle Anliegen unter einen Hut zu bringen. Dabei sind auch die Kosten zu berücksichtigen. Die Trennung Soccer- und Eisfeld muss vorgenommen werden.

### 3. Information Schulraumplanung und Sportstättenkonzept

Zur Zeit wird das Sportstättenkonzept durch BPM Sports erarbeitet und eine umfassende Bedarfserhebung ist am Laufen.

Dabei werden die „Bewegungsbedürfnisse“ der Bevölkerung von Jung bis Alt analysiert und Fragen zu deren Platzierung geklärt. Kurz gesagt sollen die Bedürfnisse der Emserinnen und Emser nach Bewegung, wo immer möglich, dezentral abgedeckt werden, auch bezüglich der Umsetzung bewegter Schulen. Nur diejenigen Angebote, welche im „Siedlungsgebiet oder den Schularealen“ nicht Platz haben, sollen dezentral im Vial platziert werden.

Im Vial soll auch ein Aufenthaltsort für die Jugendlichen geschaffen werden mit gedeckten Sitzmöglichkeiten und Kraft- und Geschicklichkeitsangeboten.

### 4. Positionierung zum Standort Sentupada

Die Bewertungsgruppe macht keine klaren Aussagen zur Positionierung des synthetischen Eisfeldes auf dem Sentupaplatz. Vielmehr werden Zielkonflikte vorgebracht: Konflikt während Beerdigungen in der Kirche, Personalbedarf für den Betrieb (fixe Gruppierung, welche das Eisfeld betreut) und Konflikte mit Lärmemissionen und Anwohnenden.

### 5. Synthetisches Eisfeld:

\_Erfahrungen anderer Gemeinden  
Traktandenpunkt wird nicht diskutiert

\_Varianten: Übersicht mit **Auswertung der Bewertungsgruppe** (jedes Mitglied hatte drei Stimmen)

*Kauf mit Hockeybanden (HB):*

Vollvariante: CHF 195'000, davon CHF 32'000 für Soccerfeld mit Kunstrasen (mit Hockeybanden (HB))

*Kauf/Miete mit Freizeitbanden (FZB) (4 Stimmen)*

Eisfeld kaufen: CHF 120'000

Eisfeld mieten: CHF 107'000 für 2 Jahre, CHF 160'000 für 3 Jahre

*Übersicht: Miete, dann Kauf oder Platten kaufen/Banden mieten (4 Stimmen)*

Miete, dann Kauf: CHF 185'000.- für Kauf nach 2 Jahren, CHF 216'000 für Kauf nach 3 Jahren (FZB)

Banden mieten, Boden kaufen: nach 2 Jahren kaufen CHF 133'000, nach 3 Jahren kaufen CHF 140'000 (FZB)

*NUR Soccerfeld mit (Hockey)-Banden (14 Stimmen)*

Kauf Soccerfeld (gross): CHF 65'000 (20x13 m) (mit HB, resp. starken Banden)

Kauf Soccerfeld (klein): CHF 45'000 (8x12m) (mit HB, resp. starken Banden)

**Fazit:**

Aufgrund der Unsicherheiten (Nachfrage), des ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses sowie der Einschränkungen auf dem Sentupadaplatz soll das synthetische Eisfeld nicht im Zentrum von Domat/Ems platziert werden und ein mögliches Angebot soll in das Sportstättenkonzept integriert werden.

Aus Sicht der Bewertungsgruppe soll nur die Variante „Soccerfeld“ weiterverfolgt werden, mit der Möglichkeit für einen polyvalenten Einsatz (z.B. mit Unihockey). Eine Platzierung soll auf dem Schulhausplatz geprüft werden, resp. umgesetzt werden (unter Berücksichtigung der teilweisen Überweisung des Postulates).

**Zuständigkeit: DV GS**

**Protokollnachtrag:**

Dem Gemeinderat wird die festgelegte Stossrichtung nach Abstimmung mit dem Gemeindevorstand kommuniziert, entweder in der Botschaft „Soccerfeld“ oder sonst unter „Informationen des Gemeindevorstandes“.

6. **Auslegeordnung synthetische Eisfeld – Hockey – Soccer, inkl. Preisschild**
7. **Grundsatzentscheid Soccerfeld**
8. **Synthetisches Eisfeld**

Die Traktanden 6-8 wurden in Traktandum 5 abgehandelt.

**9. Varia**

\_Weihnachtsmarkt: Falls das synthetische Eisfeld aufgestellt worden wäre, hätte man Rücksicht auf den Weihnachtsmarkt (mindestens im 1. Jahr) und die Fasnacht genommen.